

VDA	Arbeitskreis "Vordruckwesen/Datenaustausch im VDA-Rohstoff-Ausschuß (VDA-AKVD)	4902
	Warenanhänger (barcode-fähig)	Version 4

Mit dieser Empfehlung wird ein einheitlicher Vordruck zwischen der Zulieferindustrie und den Automobilherstellern definiert, der als barcode-fähiger Warenanhänger/-aufkleber dienen soll. Der Vordruck ist das Projektergebnis des VDA-Arbeitskreises "Vordruckwesen/Datenaustausch" (VDA-AKVD) in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis 8 (Transport-Label) des ODETTE-Projektes.

Änderung dieser Version 4 gegen Version 3 Ausgabe Januar 1992:

1. Einarbeitung einer zusätzlichen Empfehlung für den "VDA-KLT-Label". Siehe Abschnitt 6.
2. Einarbeitung von Änderungen der neuen Ausgabe des ODETTE Transport Labels Version 1, Revision 4
 - Feld 11 ist jetzt für die Lieferanten vorgesehen und kann nur mit deren Einverständnis mit Alternativ-Inhalten versehen werden. Siehe Abschnitte 3.2. und 6.1.3
 - Es sind jetzt alle 44 Zeichen Code 39 zugelassen. Siehe Abschnitt 4.

VDA-AKVD

Audi, Bauer & Schaurte, Behr, BMW, Bosch, Continental, Eaton Controls, Elring, Ford, Freudenberg, Happich, Hella, Krupp Hoesch Automotive, Hoppecke, ITT Automotive Europe, Iveco, Kamax, Mahle, MAN, Mann & Hummel, Mercedes, Opel, Phoenix, Porsche, Sekurit, SKF, Valeo, Varta, VDO, VW, ZF

Herausgeber: Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)

Westendstraße 61

Postfach 17 05 63

Kennwort: VDA-AKVD 4902

60079 Frankfurt

Telefon 069/7570-281

Telefax 069/7570-261

Telex 411293

Copyright

Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

<u>INHALT</u>	<u>Bezug auf</u> <u>ODETTE Rev.3.1</u>
1. Definition und Zielsetzung	1.
2. Format, Ausführung und Anbringung	2., 3.
3. Beschreibung der Datenelemente	
3.1 Übersicht der Datenelemente	6.
3.2 Beschreibung der einzelnen Datenelemente einschl. Alternativen	3.
3.3 Barcode-Kennungen	3.
4. Barcode, technische Vorgaben	4.
5. Mischsendungen	5.
6. Besonderheiten für VDA-KLT-Label	App.B
6.1 Besonderheiten, Übersicht	
6.2 Beschreibung der einzelnen Datenelemente	
7. Besonderheiten des Warenanhängers für Stahl- Lieferungen	
7.1 Besonderheiten, Übersicht	7.
7.2 Beschreibung der einzelnen, besonderen Datenelemente	8.
8. Vergleich VDA 4902, Vers. 4 zu ODETTE Vers. 1 Rev.4	9.
8.1 Abweichungen bei den Datenelementen	
8.2 Abweichungen bei den Ausprägungen der Daten- elemente	
9. Vordrucke, Beispiele	

1. Definition und Zielsetzung

Der Warenanhänger Version 4 resultiert aus der Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis 8 (Transport-Label) des ODETTE¹⁾-Projektes. Die folgenden Ausführungen konkretisieren den variabel gefaßten Inhalt der ODETTE-Empfehlung entsprechend den Anforderungen der deutschen Automobilindustrie. Der Einsatz setzt aber z.T. weitergehende, bilaterale Abstimmungen hinsichtlich der Ausführung, Anbringung und Dateninhalte voraus. Falls keine besonderen Anforderungen der Automobilhersteller vorliegen, ist der Warenanhänger entsprechend den Mußforderungen der hier vorliegenden VDA-Empfehlung zu verwenden.

Der Warenanhänger dient der Kennzeichnung von Produkt- und Transportverpackungen im unternehmensinternen Materialfluß und auf dem Transportweg zwischen Warenlieferant - Spediteur - Warenempfänger. Zielsetzung ist eine rationellere Abwicklung der materialflußbegleitenden Information durch maschinelle Identifikation der im Barcode dargestellten relevanten Daten.

Im Rahmen eines durchgängigen logistischen Informationskonzeptes ergänzt dieser Vordruck als materialbezogener Datenträger die Information des Lieferscheins und der Lieferschein-/ Transportdaten-DFÜ (VDA 4913)²⁾ sowie der Transport-Verfolgungs-DFÜ (VDA 4920/21). In diesem Zusammenhang ist es daher zwingend erforderlich, daß die Daten des Warenanhängers mit den DFÜ-Daten übereinstimmen.

Da die vorliegende Version zu den Standards in Westeuropa (ODETTE) und in USA, Kanada (AIAG)³⁾ weitgehend kompatibel ist, kann dieser Vordruck auch im internationalen Lieferverbund eingesetzt werden. Die Feldbezeichnungen sollten dabei in der Landessprache des Warenempfängers aufgedruckt werden.

Für den Einsatz zur Kennzeichnung von Stahlprodukten (z.B. Coils, Bleche) wurde der Warenanhänger entsprechend dem ODETTE "Transport-Label for Steel Products" modifiziert; nähere Einzelheiten sind unter Punkt 7 dargestellt.

¹⁾ ODETTE = Organisation for Data Exchange by Tele-Transmission in Europe
= Organisation de Donnees Exchangees par Tele Transmision en Europe

²⁾ bei ODETTE: "Despatch Advice (AVIEXP)"

³⁾ AIAG = Automotive Industry Action Group

2. Format, Ausführung, Anbringung

Der Vordruck hat das Format DIN A5 quer (210 x 148 mm) und kann wahlweise als Anhänger, Aufkleber oder Kombibeleg verwendet werden. In Abhängigkeit der Ausführung ist folgende Spezifikation der Papierqualität zu berücksichtigen:

- Anhänger	= ca. 80-90	g/m ²	
- Aufkleber	= ca. 80	g/m ²	
- Kombibeleg	= ca. 160-170	g/m ²	130-150 g/m ² *)

- Trägermaterial = ca. 30-90 g/m² 50-60 g/m²
- Belegmaterial = ca. 80 g/m²
- Papier = weiß, maschinenglatt, feuchtigkeitsresistent
- Kleber = fest haftend, feuchtigkeitsresistent

*) Bei Laserdruckern kann das höhere Gewicht zu Problemen führen, so daß hier auch dünneres Trägermaterial verwendet werden sollte.

Bei der Verwendung als Anhänger ist darauf zu achten, daß das Papierformat ggf. außerhalb des Nutzfeldes für die Lochung vergrößert werden muß.

Grundsätzlich ist die Anbringung (Anzahl, Platzierung, Art) bilateral zu vereinbaren; allerdings ist als Voraussetzung für eine einwandfreie maschinelle Lesbarkeit eine horizontale Befestigung erforderlich.

Beim Anbringen der Warenanhänger ist zu gewährleisten, daß evtl. noch vorhandene alte Warenanhänger entfernt, überklebt oder unkenntlich gemacht werden.

Kennzeichnung der VDA-Kleinladungsträger (VDA 4500)

Es ist zu beachten, daß als Hauptwarenanhänger immer der vorgenannte Vordruck DIN A5 gemäß Anlage 1 zu nutzen ist.

In Verbindung mit dem VDA-Kleinladungsträgersystem (VDA 4500) kann dieses Format ebenfalls als Unterwarenanhänger eingesetzt werden, soweit die Größe der Kartentasche eine Anbringung ohne Faltung des Belegs ermöglicht.

Ist dies nicht der Fall, so ist der KLT-Label wie in Anlage 3 zu verwenden.

Zur Befestigung und Lesbarkeit: es dürfen grundsätzlich keine Klebebelege verwendet bzw. Belege aufgeklebt werden. Siehe auch Hinweise unter Punkt 6 (Besonderheiten für VDA-KLT-Label). Die eingesteckten Belege sind vor dem Versand der leeren Behälter vom Absender zu entfernen.

3. Beschreibung der Datenelemente

Der Warenanhänger besteht aus zwei organisatorischen Teilen:

- Formular-Teil mit Versanddaten (oberer Teil)
- Formular-Teil mit Produktionsdaten (unterer Teil)

Er kann deshalb auch - sofern das sinnvoll ist - in zwei Teilen ausgedruckt werden.

- Feldbezeichnungen mit

- Feld-Nummer () --> Unterschied zu ODETTE-Label
- Code-Kennung sofern mögliches Barcode-Feld

- Feldinhalte

- linksbündig; auch die Barcodes, siehe auch Punkt 4 "Quiet Zone"
- keine führenden Blanks oder Nullen
- keine nachstehenden Blanks im Barcode

- teilweise kürzere Feldlängen als VDA- oder ODETTE-DFÜ-Felder (s.a. Punkt 7) wegen des begrenzten Papierformats
- Kann-Feld-Inhalte können bilateral auch als "Muß" vereinbart werden

- Schriftgröße, Schriftart

- 2,5 mm Helvetica bold
- 5 mm "
- 7 mm "
- 13 mm "

3.1 Übersicht der Datenelemente

Nr.	Feldname/Datenelement	Muß/ Kann	Anzahl Zeichen	Schrift- größe mm	Barcode
1.1	Warenempfänger kurz	M	2 x 20	7	
	alternativ:				
1.2	Warenempfänger lang Rest der Anschrift ggf. in Feld Nr. 2	K	3 x 35	2,5	
2.1	Abladestelle	M	5	13	
2.2	ggf. zusätzlich Lagerort	K	7	13	
	alternativ zu 2.1 + 2.2				
2.3	Verbraucherort	K	14	13	
2.4	ggf. zusätzlich Verwendungs- schlüssel	K	1	13	
	alternativ zu 2.1 bis 2.4				
2.5	Warenempfänger lang (siehe auch Feld 1)	K	2 x 35	2,5	
3	Lieferschein-Nummer	M	8	7	ja
4	Lieferantenanschrift kurz	M	29	5	
5	Gewicht netto	K	4	5	
6	Gewicht brutto	K	4	5	
7	Anzahl Packstücke	K	3	5	
8	Sachnummer Kunde	M	22	13	ja
9.1	Füllmenge (im Packstück)	M	7,3	13	ja
9.2	Mengeneinheit	K	2	5	

Nr.	Feldname/Datenelement	Muß/ Kann	Anzahl Zeichen	Schrift- größe mm	Barcode
10	Bezeichnung, Lieferung, Leistung	M	30 oder 22	5 7	
11.1	Sach-Nummer Lieferant	K	22 oder 10	7 13	ja
	alternativ:				
11.2	Sachnr.Kunde für Packmittel	K	10	13	ja
	alternativ:				
11.3	Produktions-Nummer	K	10	13	ja
	zusätzlich als 2.Zeile				
11.4	Gefährliche Stoffe ¹⁾	M	8	7	
12	Lieferanten-Nummer	M	9	5	ja
13	Datum	K	7	7	
14	Änderungsstand Konstruktion	K	14	7	
15	Packstück-Nummer	K	9	5	ja
16	Chargen-Nummer	K	10 oder 12	5 13	ja nein
17	Lieferantenanschrift lang	K	45	2,5	
18	Vordruck-Bezeichnung	M	45	2,5	

¹⁾ hat Priorität gegenüber 11.1 bis 11.3, jedoch muß dann der Barcode entfallen.

3.2. Beschreibung der einzelnen Datenelemente

Nr.	Feldname/Datenelement	Verbale Beschreibung
1.1	Warenempfänger kurz	Adresse des Warenempfängers in Kurzform 1.Zeile: Kurzname 2.Zeile: Ort linksbündig eintragen
	alternativ:	
1.2	Warenempfänger lang	Vollständige Adresse des Warenempfängers 1.Zeile: Name Teil 1 (Feld Nr.1) 2.Zeile: Name Teil 2 (Feld Nr.1)

Nr.	Feldname/Datenelement	Verbale Beschreibung
6.	Gewicht brutto	Packstückgewicht brutto (=Warengewicht einschl. Verpackung und/oder Ladehilfsmittel, aber ohne die Behältnisse des Frachtführers) des Packstückes, zu dem der Warenan- hänger gehört. Mengeneinheit: kg linksbündig eintragen, ohne führende Nullen, keine Dezimalstellen
7.	Anzahl Packstücke	Summe aller dem Frachtführer über- gegebenen Packstücke. Möglich sind drei Zuordnungen: Anzahl Packstücke 1. je Sendung, ohne Angabe von Lieferschein-Nr. und Sach-Nr. (=Mischsendung je Sendung) 2. je Lieferschein-Nr. ohne Angabe einer Sach-Nr. (=Mischsendung je Lieferschein) 3. je Lieferschein-Nr. und Sach-Nr./ Lieferschein-Position (=Normalfall bei Großmengenanlie- ferung je Sach-Nr. im EA-Ge- schäft) linksbündig eintragen, ohne füh- rende Nullen.
8.	Sach-Nr. Kunde (Sachnummer Kunde)	Identnummer, die der Kunde einem Artikel oder einer sonstigen Lei- stung zuteilt, linksbündig eintragen in Druckform. Barcode-fähiges Feld.
9.1	Füllmenge	Tatsächliche Menge der Sach-Nr. in dem Packstück, in der Mengeneinheit des Lieferabrufes, linksbündig eintragen, ohne führende Nullen. Bei Stück keine Dezimalst. Barcode-fähiges Feld.
9.2	Mengeneinheit	Kann bei Stück entfallen. Bei ande- ren Einheiten (z.B. Kilogramm, Meter) muß die Angabe rechts von der Füll- menge in lesbarer Form erscheinen.
10.	Bezeichnung Lieferung, Leistung	Bezeichnung der Lieferung, Leistung linksbündig eintragen.
11.	Dieses Feld ist reserviert für die Sachnummer des Lieferanten (Feld-Nr. 11.1). Wenn der Lieferant zustimmt, können auch al- ternativ andere Feldinhalte (Feld-Nr. 11.2 bis 11.4) in dieses Feld eingetragen werden.	
11.1	Sach-Nr. Lieferant (Sachnummer Lieferant)	Identnummer, die der Lieferant ei- nem Artikel oder einer sonstigen Leistung zuteilt,

Nr.	Feldname/Dateninhalt	Verbale Beschreibung
		linksbündig eintragen in Druckform. Barcode-fähiges Feld.
11.2	Sach-Nr. Kunde für Packmittel	Identnummer, die der Kunde einem Packmittel zuteilt, linksbündig eintragen in Druckform. Barcode-fähiges Feld.
11.3	Produktions-Nr. (Produktions-Nummer)	Identnummer zur Identifikation des zu produzierenden Fahrzeuges, linksbündig eintragen in Druckform. Barcode-fähiges Feld.
11.4	Gefährliche Stoffe (Gefährliche Stoffe Schlüssel)	Angabe aus der Verordnung über die Beförderung gefährlicher Stoffe (z.B. GGVS), linksbündig eintragen.
12.	Lieferanten-Nr. (Lieferanten-Nummer)	Identnummer, die der Kunde einem Lieferanten/Vertragnehmer zuordnet, linksbündig eintragen. Barcode-fähiges Feld.
13.	Datum	Produktions-, Versand- oder Verfalldatum. Zu erkennen durch Voranstellung eines Schlüssels (P,D,U), linksbündig eintragen in der Form: z.B. D JJ.MM.TT (Versanddatum) P JJ.MM.TT (Produktionsdatum) U JJ.MM.TT (Verfalldatum)
14.	Änderungsstand Konstruktion	Identnummer, die der Kunde einem Bemusterungsstand bzw. einer Konstruktionsänderung unter gleicher Sach-Nr zuordnet, linksbündig eintragen.
15.	Packstück-Nummer	Identnummer, die der Lieferant einem Packstück zuordnet, linksbündig eintragen. Barcode-fähiges Feld
16.	Chargen-Nummer	Identnummer, die der Hersteller einer Charge zuteilt. Nach Vereinbarung: bei Rohstoffen oder anderweitiger Verwendung des Feldes (z.B. "Neuteil"-Kennzeichnung) als Mußfeld behandeln, linksbündig eintragen. Barcode-fähiges Feld für die Eintragung Chargen-Nummer.
17.	Lieferantenanschrift lang	Postanschrift des Lieferanten, in der Regel in vorgedruckter Form, linksbündig eintragen.

Nr.	Feldname/Dateninhalt	Verbale Beschreibung
18.	Vordruck-Bezeichnung	Identifiziert den Beleg und die genaue Version des Etikettes. Einzugeben direkt unter Feld 16: WARENANHÄNGER VDA 4902, Version 4

3.3. Barcode-Kennungen

Wenn Barcodierung vereinbart wird, muß die Barcode-Kennung als ein bis drei Zeichen vor dem eigentlichen Barcode-Inhalt (Prefix) vorgesetzt werden. (Grundsätzlich erfordert der Code 39 als allererstes Zeichen ein Start-Kennzeichen, vgl. Pkt.4).

Mit der Barcode-Kennung können die Barcodes eines Warenanhängers in beliebiger Reihe gelesen und von dem Programm dann auf Vollständigkeit aller Codes geprüft werden.

Alle Barcode-Kennungen sind identisch mit den Barcode-Identifiern des ODETTE Standard-Labels. Die meisten Barcode-Kennungen sind von der FACT-Vereinigung (FACT = Federation of Automatic Coding Technologies) als "Data Identifiers" vereinbart worden. Die nachstehende Aufstellung zeigt, welche Kennungen FACT-Identifiern sind.

In VDA 4902, Version 4 zu verwendende Barcode-Kennungen:

Feld-Nr.	Datenelement als Barcode	Barcode-Kennung	FACT-Standard
3	Lieferschein-Nummer	N	--
8	Sach-Nummer Kunde	P	FACT
9.1	Füllmenge	Q	FACT
11.1	Sach-Nummer Lieferant	30S	FACT
11.2	Sach-Nr. Kunde f.Packm.	B	FACT
11.3	Produktions-Nummer	20S	FACT
12	Lieferanten-Nummer	V	FACT
15	Packstück-Nummer	S,M,G	--
16	Chargen-Nummer	H	FACT

4. Barcode, technische Vorgaben

Als Barcode wird Code 39 vorgeschrieben, wobei alle 44 Zeichen zugelassen sind einschließlich der vier Zeichen \$,/+,% der Code-39-Tabelle.

Konstruktion des Code 39

Jedes Zeichen des Code 39 setzt sich zusammen aus:

- 9 Elementen insgesamt (Striche und Lücken)
- 5 Strichen und 4 Lücken
- 3 breiten und 6 schmalen Elementen (Striche und Lücken)

Siehe hierzu die Code-Tabelle.

Höhe des Barcodes

Allgemein gilt, daß die Höhe des Barcodes zur Länge eines Barcode-Feldes nicht kleiner als 15% sein soll.

5. Mischsendungen

Wenn Unterpackungen innerhalb eines dem Spediteur übergebenen Packstückes enthalten sind

- und diese Unterpackungen ebenfalls mit Warenanhängern versehen werden sollen,

kann die Packstück-Nummer des Packstücks in Barcode-Form auch andere Kennungen erhalten. Bei der Code-Identifikation im Wareneingang des Empfängers wird übersetzt, ob in dem Packstück weitere Packungen enthalten sind:

Organisation	Art der Sendung	Daten auf dem Warenanhänger	Barcode-Kennung
mit Unter-Packungen und unterschiedlichen Sachnummern	= Mischsendung	L-Nr = kann S-Nr = nein	G
mit Unter-Packungen und gleichen Sachnummern	= Haupt-Warenanhänger	L-Nr = ja S-Nr = ja	M
1 Packstück ohne Unter-Packungen	= Normalfall: keine Unter- verpackung	L-Nr = ja S-Nr = ja	S

Erklärung: L-Nr = Lieferschein-Nummer
S-Nr = Sachnummer Kunde

Warenanhänger an Packstücken mit Mischsendungen sind im Feld "Sachnummer Kunde" mit dem Vermerk "Mischsendung" zu kennzeichnen.

Der Normalfall = keine Unterverpackung bzw. Unterverpackung ohne Warenanhänger hat die Kennung "S".

Die Unterverpackungen mit Warenanhängern können gekennzeichnet werden

- mit komplettem Warenanhänger incl. Transportteil-Daten
- mit dem Produktteil des Warenanhängers
- mit KLT-Label (siehe Punkt 6)

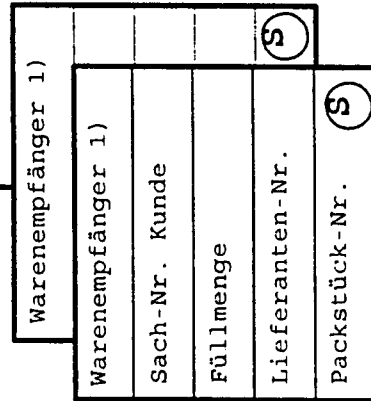
Normalfall:
keine Unter-Verpackung

Warenempfänger
Sach-Nr. Kunde
Füllmenge
Lieferanten-Nr.
Packstück-Nr. (S)

1) bei KLT-System
Warenempfänger, Abladestelle
= muß
bei anderen Unterverpackungen
= kann (ODETTE-kompatibel)

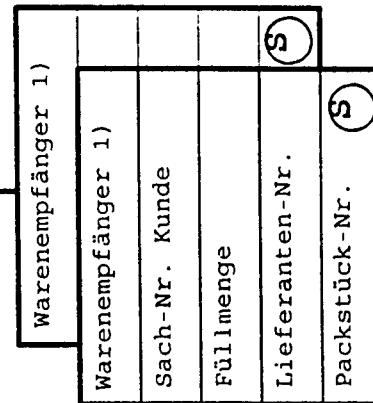
Mischsendungen:

Warenempfänger
"MISCHSENDUNG"
Lieferanten-Nr.
Packstück-Nr. (G)



Haupt-Warenanhänger:

Warenempfänger
Sach-Nr. Kunde
Füllmenge
Lieferanten-Nr.
Packstück-Nr. (M)



Mischsendungen und Haupt-Warenanhänger

6. Besonderheiten für VDA-KLT-Label

6.1. Besonderheiten, Übersicht

6.1.1. Alternative "KLT-Label oder Warenanhänger"

Für die Kennzeichnung der VDA-Kleinladungsträger (KLT) nach VDA 4500 soll der neue VDA-KLT-Label verwendet werden, der hier nachstehend beschrieben wird. Der Grund für die Verwendung eines eigenen KLT-Labels ist der, daß in die KLT-Ausführung mit einer Bauhöhe von kleiner 280 mm nur Label mit einer Formularhöhe von 79 mm hineinpassen. Ein Falten der Warenanhänger (148 mm Formularhöhe) ist aber mit Erscheinen der hier vorliegenden VDA-Version 4 nicht mehr gestattet, da vom Warenempfänger bei Wareneingang alle Daten ohne Entfalten des Warenanhängers optisch und per Barcode gelesen werden müssen.

Sollten Lieferanten nur KLT mit einer Bauhöhe von 280 mm zur Lieferung verwenden, können die KLT-Versender in diese KLT die Standard-Warenanhänger der Formularhöhe 148 mm einschieben, weil die Kartentaschenhöhe dies zuläßt. In diesem Fall kann der Versender (Lieferant) selbst entscheiden, welche Art der Warenanhänger für ihn am wirtschaftlichsten ist. Er muß aber berücksichtigen, daß er - wie beim KLT-Label - die nachstehenden Datenfelder füllen muß:

- Adresse,
- Abladestelle, ggf. Lagerort, ggf. Verwendungsschlüssel oder alternativ zu Abladestelle / Lagerort: Verbraucherort
- Lieferschein-Nummer

6.1.2. Größe

Der KLT-Label hat die Größe 210 mm x 74 mm.

Somit können im Bedarfsfall zwei Label auf ein Leerformular DIN A5 gedruckt werden, wenn das für den Zulieferer materialsparend ist. Der Druck ist so auszuführen, daß unten am Label 3 mm Freiraum verbleiben, so daß die untersten Barcodes nicht teilweise von der unteren Haltelippe der Label-Tasche am Kleinladungsträger verdeckt werden.

6.1.3. Datenfelder auf dem Label

Es werden alle Datenfelder des Produktteils des Warenanhängers (Datenfelder Nr. 8 bis Nr. 16, nicht Feld 17) auf dem KLT-Label verwendet, einschließlich der dazugehörigen Barcodes.

Im Transportteil erscheinen

- verkürzte Empfängeradresse mit Abladestelle / ggf. Lagerort / ggf. Verwendungsschlüssel oder alternativ zu Abladestelle / Lagerort: Verbraucherort
- Lieferschein-Nummer

Nr.	Feldname/Datenelement	Muß/ Kann	Anzahl Zeichen	Schrift- größe mm	Barcode
1.1	Warenempfänger kurz	M	2 x 20	2	
2.1	Abladestelle	M	5	5	
2.2	ggf. zusätzlich Lagerort	K	7	5	
2.3	ggf. zusätzlich Verwendungs- schlüssel	K	1	5	
2.4	alternativ zu 2.1 und 2.2 Verbraucherort	K	14	5	
3	Lieferschein-Nummer	M	8	5	ja
8	Sachnummer Kunde	M	22	5	ja
9.1	Füllmenge (im Packstück)	M	7,3	5	ja
9.2	Mengeneinheit	K	2	5	
10	Bezeichnung, Lieferung, Leistung	M	30	5	
11	Sach-Nummer Lieferant	K	22 oder 10	5	ja
12	Lieferanten-Nummer	M	9	5	ja
13	Datum	K	7	5	
14	Änderungsstand Konstruktion	K	14	5	
15	Packstück-Nummer	K	9	5	ja
16	Chargen-Nummer	K	10 oder 12	5	ja nein

zu Nr.11: siehe Abschnitt 3.2 Feld 11

6.1.4. Barcodes

Die Barcodierungen sind auf dem KLT-Label
in einer Höhe von nur 6 mm

anstatt 13 mm vorgesehen. Die heutigen Lesetechniken mit Handscannern lassen dies ohne weiteres zu. Auch bei punkt- oder strichförmigen, geringen Verschmutzungen ist 6 mm i.A. ausreichend.

6.1.5. Befestigungsarten

Siehe hierzu auch Punkt 2: die Label sollen nicht angeklebt, sondern nur eingesteckt werden.

Eine generelle Anbringungsart hat sich nicht durchsetzen können. Somit bestehen einige Alternativen, die von den Zulieferern gewählt werden können wie z.B.:

- Label auf einem DIN A5 Papier drucken und die freien Enden des Etiketts
 - unten oder
 - unten und oben
 nach hinten falten, so daß eine Federspannung des eingesteckten Etiketts entsteht
- wie oben, aber zusätzlich in das gefaltete Etikett eine Pappe 210 mm x 74 mm einstecken und dann erst im Einsteckfeld anbringen.
- Label auf eine Pappe kleben und in das Einsteckfeld stecken, so daß es mit Spannung festgehalten wird.

6.1.6. Verwendung des Etikettpapiers DIN A5 universell

Soll das Etikettpapier DIN A5 als Kombibeleg verwendet werden für:

- ein Klebeetikett für DIN A5 Warenanhänger oder
- zwei Klebeetikette für KLT-label,

kann die hintere Trägerfolie besonders geschnitten werden, so daß bei Nutzung als DIN A5 Warenanhänger dieser beim Trennen von der Trägerfolie (zum Aufkleben) *nicht* in 2 Teile zerfällt:

- die Nutzfolie mit Klebeunterfläche ist einmal in der Mitte (2 x 74 mm) geschnitten
- die hintere Trägerfolie ist in 3 Teile geschnitten, so daß beim Abreißen der hinteren Folienteile ein Streifen in der Mitte haften bleibt, der beide vorderen Teile zusammenhält.

bedruckte Nutzfolie: +-----!-----+
 hintere Trägerfolie: +-----!----!-----+

6.2. Beschreibung der einzelnen Datenelemente

Es gelten die gleichen Beschreibungen der unter 6.1.3 angegebenen Felder wie beim Warenanhänger unter Punkt 3.

7. Besonderheiten des Warenanhängers für Stahl-Lieferungen

7.1. Besonderheiten, Übersicht

Bei Verwendung des Warenanhängers für Stahlprodukte gelten die bisherigen Ausführungen für den Warenanhänger VDA 4902, Version 4 mit folgenden Ausnahmen bei den Datenelementen gemäß Punkt 3.1:

Nr.	Feldname/Datenelement	Muß/ Kann	Anzahl Zeichen	Schrift- größe mm	Barcode
3.1	Lieferschein-Nummer	K	8	7	ja
	alternativ:				
3.2	Abschluß-Bestell-Nr. des Kunden	K	12	7	
5	Gewicht netto	K	5	5	
6	Gewicht brutto	K	5	5	
7	Anzahl Packstücke	K	5	5	
9.1	zu berechnende Menge	M	7,3	13	ja
10	produktbeschreibende Merkmale	K	30 oder 22	5 7	
11.1	Abmessung	K	3 x 7 oder 15	7 5	
11.2	Datenfeld für Lieferanten 1	K	30	5	
14	Datenfeld für Lieferanten 2	K	25	7	
15	Einzel-Packstück-Nr.	K	15	13	
16	Chargen-Nr.	K	10 oder 10	13 5	ja






7.2. Beschreibung der einzelnen, besonderen Datenelemente

Nr.	Feldname/Dateninhalt	Verbale Beschreibung
3.1	Lieferschein-Nr.	entfällt bei den meisten Stahlprodukten durch die Besonderheit der Kommissionierung
	alternativ:	
3.2	Abschluß-/Bestell-Nr.	Ident-Nummer, die der Kunde einem

Nr.	Feldname/Dateninhalt	Verbale Beschreibung
		Rahmen-Abschluß bzw. einer Bestellung zuordnet.
5	Gewicht netto	Nettogewicht (ohne jeglichen Verpackungsbestandteil)
6	Gewicht brutto	Nettogewicht plus Taragewicht (alle Verpackungsbestandteile, die mit der Ware fest verbunden sind)
7	Anzahl Packstücke	je nach Art der Stahlprodukte, dient dieses Feld folgender Information: a) Anzahl der Bleche (Tafeln) b) Länge der Coils (Ringe) und Maßeinheit (m oder ft) c) Anzahl der Stäbe im Bund d) Behälter
9.1	zu berechnende Menge (TDED=6853)	Je nach vertraglicher Vereinbarung a) theoretisches Gewicht b) Nettogewicht einschl. Verpackung ohne Ladehilfsmittel c) Anzahl der Teile
10	produktbeschreibende Merkmale	Feld für Qualitäts-Codes, wie sie zwischen Lieferant und Abnehmer vereinbart wurden: - Passivierung - Code für Beschichtung - geölte Oberfläche - Qualitäts-Code - Art der Beschichtung
11.1	Abmessung	Je nach Produkttyp muß dieses Feld eine der folgenden Abmessungen erhalten: (alle Angaben in mm) a) Feinblech Stellen - Dicke (T) xx,xx - Breite (W) xxxx,xx - Länge (L) xxxxx einzeilig, in der Reihenfolge T, W,L, max.je 7 Zeichen, 7 mm hoch b) Ringe zweizeilig, max. 7 Zeichen pro Datenelement, 7 mm hoch Zeile 1: Dicke (T)/ Breite (W)/ Innendurchmesser (D) Zeile 2: Außendurchmesser (D) c) gebündeltes Stabmaterial zweizeilig, in folgender Reihenfolge, max. 7 Zeichen pro Datenelement, 7 mm hoch Zeile 1: Profile/ Profilgröße/ minimale Stablänge x Quadrat x Rohr

Nr.	Feldname/Dateninhalt	Verbale Beschreibung
		x Rundeisen
		d) verzinnte Produkte Dicke der Beschichtung max. 15 Zeichen, 5 mm hoch
11.2	Datenfeld für den Lieferanten 1	zusätzliche Angaben des Lieferanten wie vom Abnehmer gefordert: a) Referenzangaben des Käufers (z.B. Exporteurauftrag) b) Ring-Nr. c) Verpackungsart d) Code für verzinnte Produkte (Auswahl und fertige Oberfläche) e) Referenzangaben des Lieferanten, z.B. Werksauftrag/Position
14	Datenfeld für den Lieferanten 2	spezielle Angaben des Lieferanten: a) Verpackungs-Code b) Angaben zur Markierung und Handhabung/Behandlung, z.B. Gutseite c) Auftrags-Nr. des Lieferanten d) zusätzliche Referenzangaben des Lieferanten
15	Einzel-Packstück-Nr.	eindeutige Nummer, die der Lieferant für ein Paket, einen Ring oder ein Coil vergibt. Eine eindeutige Kennzeichnung insbesondere für Zwecke der Qualitätsnachhaltung ist nur durch einen max.15-stelligen Begriff möglich. Daher entfällt hier die Barcode-Verschlüsselung. Dieses Feld entspricht dem Dateninhalt von VDA 4913, Satzart 717, Feld 03.
16	Chargen-Nr	Referenz-Nr. des Lieferanten, um eine Anzahl Produkte innerhalb der gleichen Produktion zu kennzeichnen: - bei Stahlprodukten: identisch mit der Chargen-Nr. oder Ring-Nr. des Originalrings - bei Feinblechen: plus Code für Schweißen bei verzinnnten Produkten Chargen-Nr.: - nur lesbare Zeichen: in Fettdruck 13 mm hoch - mit Barcode, falls vom Empfänger gewünscht, Barcode-Symbol steht direkt unter 5 mm hohen lesbaren Zeichen - max.10 Zeichen plus Datenkennzeichen "H"

Warenanhänger VDA 4902, Version 4, für Stahllieferungen

<p>(1) Warenempfänger BAYERISCHE MOTORENWERKE AG D-8000 MUENCHEN 40</p>	<p>(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendungsschlüssel M PREYMESSER GMBH & CO KG SPEDITION ECHING B. MUENCHEN</p>
<p>(3) Lieferschein-Nr. (N) 808916</p> 	<p>(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort) HOESCH STAHL AG ZINCAL-WERK</p>
<p>(5) Gewicht netto 10310</p> <p>(6) Gewicht brutto 10340</p> <p>(7) Anzahl Packstücke 2250 M</p>	<p>(8) Sach-Nr. Kunde (F) 0 166 496</p> 
<p>(9) Füllmenge (C) 10340</p> 	<p>(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung RR ST 13 05 MONOZINC</p> <p>(11.1) Abmessung 0,80 X 0750,0 610</p>
<p>(11.2) Wbp 8813895302100</p> <p>(13) Datum P 901016</p> <p>(14) Zink-Auflage 0,0 / 7,5</p>	<p>(12) Lieferanten-Nr. (V) 57349611</p> 
<p>(15) Packstück-Nr. (S) 440010300010340</p>	<p>(16) Chargen-Nr. (P) 1481781001</p> 
<p>(17) HOESCH STAHL AG ZINCAL WERK 10:12 13.05.91 Warenanhänger VDA 4902, Version 3</p>	

8. Vergleich VDA 4902 Version 4 mit ODETTE Revision 4

Zwischen den Warenanhängern nach VDA 4902 Version 4 und nach ODETTE Revision 4 gibt es Abweichungen in Bezug auf

- die Datenelemente
 - . weitere Datenelemente bei ODETTE
 - . weitere Datenelemente bei VDA
- die Ausprägungen der Datenelemente
 - . Muß-Kann-Anweisung
 - . Anzahl Zeichen
 - . Schrifthöhe
 - . Barcode-Fähigkeit

Alle in beiden Empfehlungen verwendbaren Datenelemente sind auf dem Warenanhänger an der gleichen Stelle plaziert. Die Bemaßung der Felder ist identisch. In der VDA-Empfehlung ist die Nummerierung der Felder auf dem Warenanhänger mit anzudrucken.

Der Grund in der Differenz der Warenanhänger zwischen der ODETTE- und der VDA-Empfehlung liegt im wesentlichen darin, daß

- einerseits der VDA-Warenanhänger weniger Daten benötigt (sog. Subset)
- andererseits im deutschen Raum auf zwei Datenfelder
 - "Anzahl Packstücke in der Sendung"
 - "Gefährliche Stoffe"nicht verzichtet werden kann.

Die weiteren - nur im Detail liegenden - Unterschiede stören eine gemeinsame westeuropäische Abwicklung nicht. Siehe aber auch Differenzen zwischen ODETTE und VDA im Punkt 7 beim Warenanhänger für Stahllieferungen:

Packstücknummer = 15 Stellen gegenüber 9 Stellen in der ODETTE-Empfehlung.

8.1. Abweichungen bei den Datenelementen

1..In Feld 2 sind bei VDA die alternativ verwendbaren Datenelemente bzw. ihre Kombinationen feiner spezifiziert:

Abladestelle, Lagerort und Verwendungsschlüssel
Verbraucherort
Warenempfänger lang

2..In Feld 3 sind bei ODETTE zusätzlich zur Lieferscheinnummer weitere Datenelemente alternativ verwendbar:

Ordernummer
DELINS Nummer

3..In den Feldern 5 und 6 sind bei VDA die Gewichte nur in der Einheit "Kilogramm" zulässig. Damit entfällt dort auch der Andruck der Mengeneinheit auf dem Warenanhänger.

4..In Feld 7 ist bei VDA die Summe aller in der Sendung enthaltenen, dem Frachtführer übergebenen Packstücke ohne Beachtung der unterschiedlichen Packmitteltypen anzudrucken. Bei ODETTE ist die Anzahl der Behältnisse, die in der Transporteinheit (Ladeeinheit) enthalten sind, anzudrucken.

5..In Feld 8 ist bei ODETTE zusätzlich die Verwendung eines graphischen Symbols bei Sicherheitsteilen vorgesehen.

6..In Feld 11 sind bei ODETTE eine ganze Reihe zusätzlicher Datenelemente alternativ verwendbar. Sie sind hier nicht im einzelnen aufgeführt. Bei VDA ist hier zusätzlich das Element "Gefährliche Stoffe" aufgenommen.

7..In Feld 16 sind bei ODETTE zusätzlich die Verwendung je eines graphischen Symbols bei Teilen mit besonderer Qualitätsaussage (AQP assured quality part) und bei Sicherheitsteilen vorgesehen (siehe auch Listenpunkt 5).

8..Beim Datenelement 18 "Vordruck-Bezeichnung" sind je nach VDA bzw. ODETTE die jeweils vorgegebenen Bezeichnungen anzudrucken.

8.2. Abweichungen bei den Ausprägungen der Datenelemente

1..In Feld 1 sind nach VDA bzw. ODETTE folgende Kombinationen von Anzahl Zeichen und Schrifthöhe zulässig:

- 2 x 20 Zeichen, 7 mm Höhe : VDA und ODETTE
- 3 x 27 Zeichen, 5 mm Höhe : ODETTE
- 3 x 35 Zeichen, 2,5 mm Höhe: VDA

2..In Feld 2 sind nach VDA bzw. ODETTE jeweils völlig unterschiedliche Kombinationen von Anzahl Zeichen und Schrifthöhe zulässig. Sie sind hier nicht im einzelnen aufgeführt. Außerdem ist bei ODETTE die Verwendung eines Barcodes (Präfix 2L) mit 5 bzw. 6 Stellen und jeweils unterschiedlichem logischen Inhalt statthaft.

3..Für Feld 3 gilt nach VDA eine Muß-Anweisung. Die Kombination aus Anzahl Zeichen und Schrifthöhe unterscheidet sich:

- 9 Zeichen, 7 mm Höhe: ODETTE.
- 8 Zeichen, 7 mm Höhe: VDA

Parallel zur erlaubten alternativen Verwendung weiterer Datenelemente bei ODETTE sind diese dort auch als Barcode (Präfixe N, K und 16K) darstellbar.

4..Für Feld 4 gilt nach VDA eine Muß-Anweisung.

5..In den Feldern 5, 6 und 7 gelten unterschiedliche Kombinationen aus Anzahl Zeichen und Schrifthöhe:

- 5 Zeichen, 7 mm Höhe: ODETTE
- 4 Zeichen, 5 mm Höhe: VDA in den Feldern 5 und 6
- 3 Zeichen, 5 mm Höhe: VDA im Feld 7

6..Im Feld 8 unterscheidet sich die erlaubte Anzahl Zeichen:

- 24 Zeichen: ODETTE...22 Zeichen: VDA

Weiterhin ist bei ODETTE der Barcode aus Lesbarkeitsgründen in zwei Strings teilbar, wobei der zweite mit dem Präfix C (continuation) beginnt. Das bei ODETTE verwendete graphische Symbol für Sicherheitsteile ist in Aussehen und Größe definiert.

7..Im Feld 9 unterscheidet sich bei den beiden Datenelementen die jeweils erlaubte Anzahl Zeichen:

9 Zeichen bei Menge und 3 Zeichen bei Mengeneinheit: ODETTE

7,3 Zeichen bei Menge und 2 Zeichen bei Mengeneinheit: VDA

Wobei ODETTE nur bestimmte vordefinierte Einheiten zuläßt, die ggf. von VDA abweichen!

8..Im Feld 11 sind bei ODETTE parallel zur erlaubten alternativen Verwendung weiterer Datenelemente diese dort auch als Barcode darstellbar. Sie haben zum Teil weitere Kombinationen aus Anzahl Zeichen und Schrifthöhe. Dieses wird hier nicht im einzelnen erläutert. Das bei VDA alternativ erlaubte Datenelement "Gefährliche Stoffe" hat eine spezifische Ausprägung:

Muß-Anweisung, 8 Zeichen, 7 mm Höhe, kein Barcode

9..In Feld 12 unterscheidet sich die erlaubte Anzahl Zeichen:

10 Zeichen: ODETTE

9 Zeichen: VDA

10.In Feld 15 existiert bei ODETTE eine Muß-Anweisung.

11.Bei dem Datenelement 17 "Lieferantenanschrift lang" unterscheidet sich die erlaubten Anzahl Zeichen:

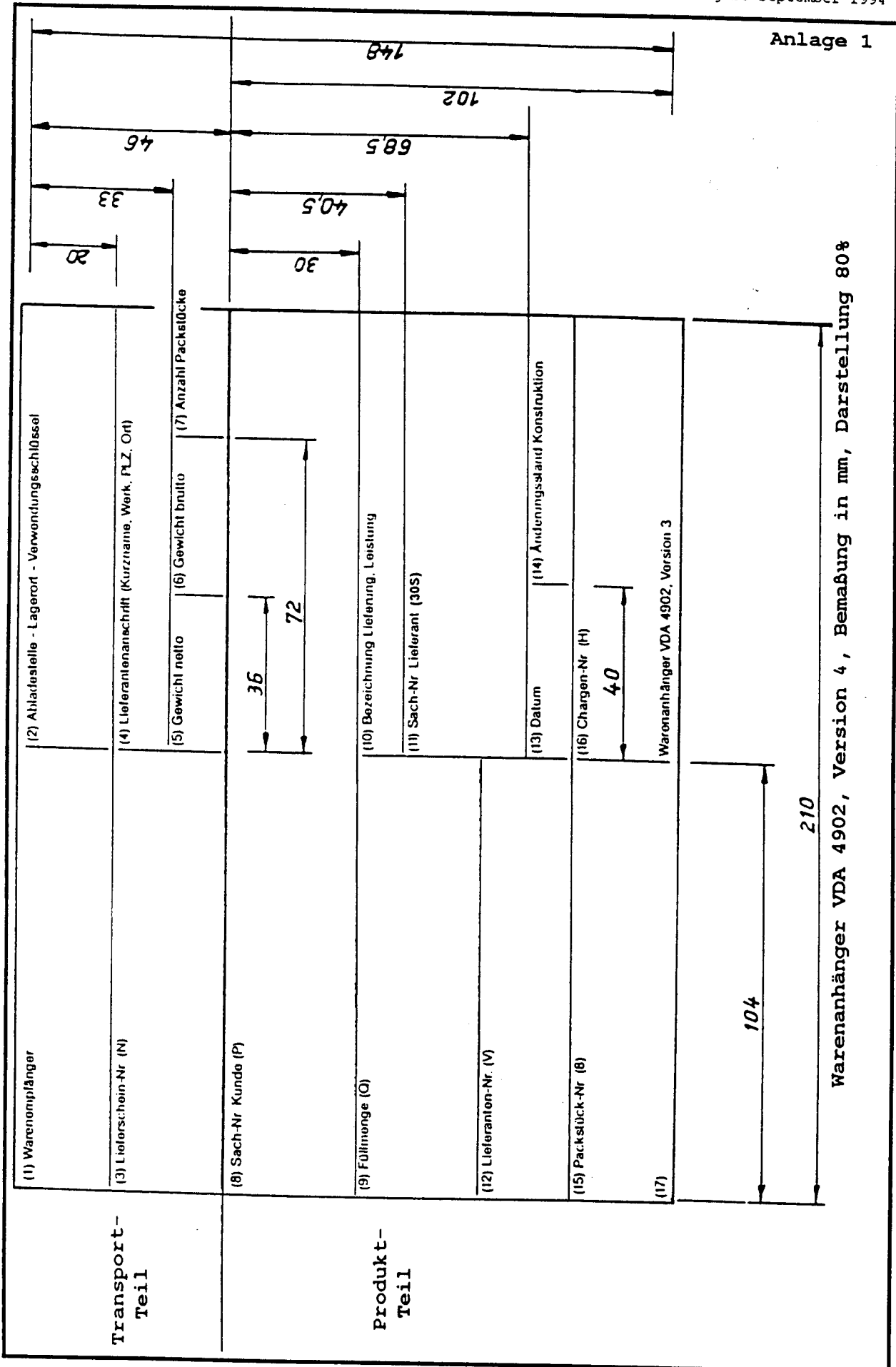
29 Stellen: ODETTE...45 Stellen: VDA

12.In Feld 16 sind für die bei ODETTE verwendeten graphische Symbole für Teile mit besonderer Qualitätsaussage und für Sicherheitsteile in Aussehen, Größe, Anbringungsart und Lage definiert.

13.Bei dem Datenelement 18 "Vordruck-Bezeichnung" unterscheidet sich wegen der abweichenden Bezeichnung die Anzahl Zeichen:

20 Zeichen: ODETTE...45 Zeichen: VDA

Anlage 1



Warenanhänger VDA 4902, Version 4, Bemaßung in mm, Darstellung 80%

Anlage 2

(1) Warenempfänger
MAYR WERKE AG
INDUSTRIESTRASSE 135b
D-3000 HANNOVER 20

(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendungsschlüssel
POSTFACH 12 34 56
TEL:731890 FAX:731855

(1) Warenempfänger
MAYR WERKE AG
D-3000 HANNOVER

(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendungsschlüssel
A5-L31

(3) Lieferschein-Nr. (N) 2581752

(4) Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk, PLZ, Ort)
CCS MAW/3, 6750 KAISERSLAUTERN



(5) Gewicht netto 345 KG (6) Gewicht brutto 450 KG (7) Anzahl Packstücke 01

(8) Sach-Nr. Kunde (P)
765-HGD89-123



(9) Füllmenge (Q) 140



(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung
GEBLAESE

(11) Sach-Nr. Lieferant (30S) 0-123B10-0

(12) Lieferanten-Nr. (V) 4638141



(13) Datum D 910226 (14) Änderungsstand Konstruktion A43-275 XL

(15) Packstück-Nr. (S) 2581752 01



(16) Chargen-Nr. (H) C 123



(17) CCS, POSTFACH 456, 6750 KAISERSLAUTERN

Warenanhänger VDA 4902, Version 3 08.12 26.02.91

(11) Sach-Nr. Kunde für Packmittel (B)

6099012

(16) Chargen-Nr. (H)

C 123



(11) Produktions-Nr. (20S)

ABC123



(11) Sach-Nr. Kunde für Packmittel (B)

6099012515
GGVS KL3.3

Anlage 3

(1) Warenempfänger-Kurzadresse MAYR WERKE AG 70327 STUTTGART-ZUFF (8) Sach-Nr. Kunde (F) 765-HGD89-1234567		(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendungsschlüssel ABLAD - LAGER - M		(3) Lieferschein-Nr. (N) 2581752	
(9) Füllmenge (Q) 140		(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung ELEKTR.STEUERGERAET		(11) Sach-Nr. Lieferant (30S) 00123B1070	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 123456789		(13) Datum D940407		(14) Änderungsstand Konstruktion ÄNDERUNGSSTAND	
(15) Packstück-Nr. (S) 2581752 01		(16) Chargen-Nr. (H)		C12345678	
(1) Warenempfänger-Kurzadresse MAYR WERKE AG 70327 STUTTGART (8) Sach-Nr. Kunde (F) 765-HGD89-1234567		(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendungsschlüssel ABLAD - LAGER - M		(3) Lieferschein-Nr. (N) 2581752	
(9) Füllmenge (Q) 140		(10) Bezeichnung Lieferung, Leistung ELEKTR.STEUERGERAET		(11) Sach-Nr. Lieferant (30S) 00123B1070	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 123456789		(13) Datum D940407		(14) Änderungsstand Konstruktion ÄNDERUNGSSTAND	
(15) Packstück-Nr. (S) 2581752 01		(16) Chargen-Nr. (H)		C12345678	

Schnitt-
kante

Warenanhänger VDA4902, Version 4, KLT-Label für Kleinbehälter

Anlage 4

(1) Warempfänger-Kurzadresse MAYR WERKE AG 70327 STUTTGART-ZUFF		(2) Abladestelle - Lagerort - Verwendungsschlüssel ABLAD - LAGER - M		(3) Lieferschein-Nr. (N) 2581752	
(8) Sach-Nr. Kunde (F) 765-HGD89-1234567		(10) Bezeichnung, Lieferung, Leistung ELEKTR. STEUERGERAET		(11) Sach-Nr. Lieferant (30S) 00123B1070	
(9) Füllmenge (C) 140		(13) Datum D940407		(14) Änderungsstand, Konstruktion AENDERUNGSSTAND	
(12) Lieferanten-Nr. (V) 123456789		(15) Packstück-Nr. (S) 2581752 01		(16) Chargen-Nr. (F) C12345678	

210

122

57

29

15

45

30

22

8

74

105

40

Warenanhänger VDA 4902, Version 4, KLT-Label, Bemaßung in mm

**Verband der Automobilindustrie
Westendstraße 61
Postfach 17 05 63
D-60079 Frankfurt/Main**

**Tel (069) 7570-283
Fax (069) 7570-300**

**Ergänzung der Empfehlung VDA 4902 Version 4 (Warenanhänger)
um weitere Dateneintragungen**

Ausgabe April 1996

Inhalt

1. Einführung
2. Ergänzung Feld "Abladestelle (Feld 2)
3. Ergänzung Feld "Sachnummer Kunde (Feld 8)
4. Ergänzung Feld "Sachnummer Lieferant" (Feld 11) = "Packmittel-Nr"
5. Ergänzung Feld "Sachnummer Lieferant" (Feld 11) = "Sequenznummern"
6. Bezeichnung der Datenfelder in 6 Sprachen

1. Einführung

Der Warenanhänger VDA 4902 Version 4 beinhaltet nicht alle im Odette Label aufgeführten Daten in alternativ oder zusätzlich auszufüllenden Datenfeldern. Er ist sozusagen ein verkürztes "Subset", um den Zulieferern für deutsche Automobilhersteller bei der Einführung eine einfachere Empfehlung an die Hand zu geben.

In der Zwischenzeit ist der VDA-Warenanhänger 4902 so erweitert worden, wie es Odette derzeit noch nicht vorsieht: betriebliche Erfordernisse und interne Verbesserungen des Ablaufs bei den deutschen Automobilherstellern machten diese Erweiterungen notwendig. Lediglich die Ergänzung um das Zeichen "Sicherheitsteile" (safety items) entspricht dem Odette Label und ist hier jetzt auch aufgenommen worden.

Es ist davon auszugehen, daß, wenn die nachstehend beschriebenen Ergänzungen umfassend eingesetzt werden, diese in einer Neuversion des Odette Labels mit aufgeführt werden dürften. In der VDA 4902 werden sie dann zu gegebener Zeit als Version 5 nachgetragen.

Die Ergänzungen gelten sowohl für den Standard-Warenanhänger DIN A5 als auch für den reinen VDA-KLT-Label in der VDA 4902 Version 4.

2. Ergänzung im Feld "Abladestelle" (Feld 2)

Im Feld Abladestelle (Feld 2) sind jetzt folgende Eintragungen zulässig (fett gedruckte Version ist neu aufgenommen worden):

Nr.	Feldname/Datenelement	Muß Kann	Anzahl Zeichen	Schrift- größe mm Stand.Label	Schrift- größe mm KLT-Label	Barcode
-----	-----------------------	-------------	-------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	---------

2.1	Abladestelle	M	5	13	5	
2.2	ggf. zus. Lagerort zu 2.1	K	7	13	5	

**2.3 Flexibel in 1 oder 2 Zeilen des Feldes 2:
Beliebige Kombination der 3 Felder (1 oder 2 oder 3 Felder) mit vom Kunden vorgegebenen Zwischenräumen und Schrifthöhen. Ergänzende Vorgaben sind zu beachten**

			1)	2)	3)
Abladestelle	K	5	13, 7	5	
Lagerort	K	7	13, 7	5	
Verbraucherort	K	14	13, 7	5	

1) jede Anzahl Zeichen bis zur maximalen Zeichenzahl mit vorgegebenen Zwischenräumen zwischen den Feldern nach bilateraler Vorgabe

vorzugsweise Schrifthöhen

2) im Standard Label: 13 mm 1-zeilig oder 7 mm bei 2-zeiliger Schreibweise

3) im KLT Label: 5 mm bei 1- oder 2-zeiliger Schreibweise

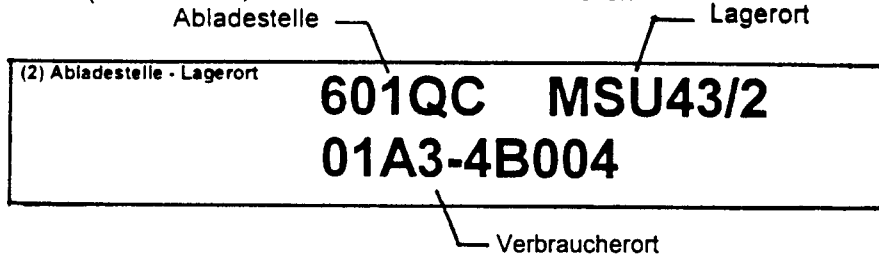
2.4	ggf. zus. Verwendungsschlüssel zu 2.1 bis 2.3	K	1	2)	3)	
2.5	Warenempfänger lang statt 2.1 bis 2.4 (siehe auch Feld 1)	K	2 x 35	2,5	nicht vorh.	

Beispiel:
hier im Warenanhänger VDA 4902 (A5-Größe)

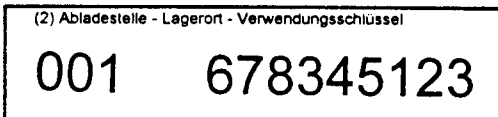
Feld 2 (Abladestelle) nach 2.3 flexibel "Abladestelle plus Verbraucherort" in 1 Zeile



Feld 2 (Abladestelle) nach 2.3 flexibel und in 2 Zeilen



hier im KLT Label "Abladestelle plus Verbraucherort" in 1 Zeile



Die unter 2.3 beschriebene Eintragung mit **flexiblen** Datenfeldabständen ist nicht Odette-kompatibel.

3. Ergänzung im Feld "Sachnummer Kunde" (Feld 8)

3.1 Kurzsachnummer zusätzlich eintragen

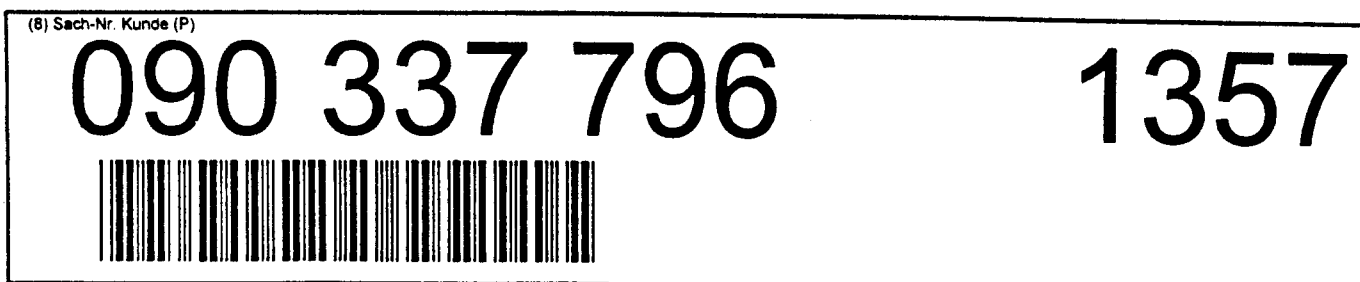
Im Feld 8 "Sachnummer Kunde" soll zusätzlich, falls verlangt, rechtsbündig eine Kurzsachnummer in beliebiger Länge in das Feld eingeschrieben werden. Sachnummer und Kurzsachnummer überdecken sich fallweise nie, da sie bilateral ausgehandelt werden.

Achtung: Im Falle, daß (wie im Odette Label möglich) in das Feld 8 auch das Zeichen für Sicherheitsteile ganz rechts eingedruckt werden soll, ist dies hier bei der Forderung nach Ausdruck der zusätzlichen Kunden-Kurzsachnummer, nicht möglich. Siehe hierzu auch Punkt 3.2.


Beispiel:

Feld 8 mit dem Inhalt "Sachnummer Kunde" plus rechtsbündig "Sachnummer Kunde Kurzform"

hier im Warenanhänger VDA 4902 (A5-Größe)



hier im KLT Label VDA 4902 (A5 halbe Höhe)

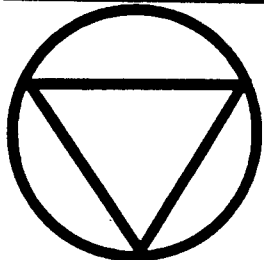
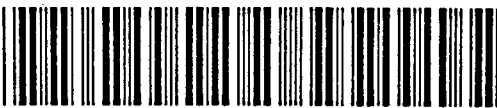
(8) Sach-Nr. Kunde (P)	090 337 796	1357
		

Diese Vereinbarung ist nicht Odette-kompatibel.

3.2 Zeichen für Sicherheitsteile (Safety Item) zusätzlich eintragen

Wie in der Odette-Empfehlung "Odette Transport Label" schon von Anfang an vorgesehen, soll jetzt auch im VDA-Warenanhänger dieses Zeichen bei Bedarf bzw auf Anforderung ganz rechts in das Feld 8 (Sachnummer Kunde) oder wahlweise Feld 16 (Chargennummer) eingetragen werden. Das Zeichen soll in der Höhe weitgehend die Datenfeldhöhe des Feldes 8 oder 16 ausfüllen.

Beispiel:

(8) Sach-Nr. Kunde (P)	090 337 796	
		

Diese Vereinbarung ist Odette-kompatibel.

4. Ergänzung im Feld "Sachnummer Lieferant" (Feld 11)

Im Feld 11 "Sachnummer Lieferant" soll, je nach Kunde, zusätzlich zur Angabe der Lieferanten-Sachnummer (ggf. einschließlich Barcodierung) eine vom Kunden vergebene Packmittel-Nummer eingedruckt werden können. Diese Packmittelnummer soll ebenfalls parallel barcodiert werden.

Hinweis: In der Beschreibung des Odette Transport Labels Version 1 Revision 4 wird im Gegensatz zur VDA-Empfehlung empfohlen, **anstatt** der Lieferanten-Sachnummer einen anderen Inhalt einzugeben, wenn der Zulieferer dem zustimmt. Im VDA-Bereich soll Sender und Empfänger die Möglichkeit gegeben werden, jeweils ihre Daten lesen zu können.

Folgende Möglichkeiten sind nun gegeben:

- (1) Der Sender braucht im Feld 11 den Ausdruck der eigenen Lieferanten-Sachnummer nicht. Dann kann er die Kunden-Packmittelnummer einschließlich Barcode in voller Größe wie die Lieferanten-Sachnummer schreiben (Feld 11.2 nur für Packmittelnummer)

(2) Der Sender benötigt die Lieferanten-Sachnummer für eigene Logistik-Organisationen. In diesem Fall hat er soviel Platz, daß er i.a. zusätzlich entweder die visuell lesbare oder aber die barcodierte Lieferanten-Sachnummer einschreiben kann. Wenn das in Ausnahmefällen für die eigene Organisation nicht ausreicht, sollte der Zulieferer mit dem Kunden bilateral eine Einigung herbeiführen.

Für die Belegung des Feldes 11 mit Packmittelnummer sind in jedem Fall die schriftlichen Vorgaben des Kunden zu beachten.

Im Odette Label sind neben der Eingabe einer alternativen Packmittelnummer oder Produktionsnummer noch weitere Eintragungen möglich, für die im VDA-Bereich jedoch derzeit keine Anforderungen vorliegen. Dagegen wird in Ausnahmefällen im Bereich VDA vom Kunden eine Beschriftung "Gefährliche Güter" verlangt (Forderung seit VDA 4902 Version 1).

Nr.	Feldname/Datenelement	Muß Kann	Anzahl Zeichen	Schrift- größe mm Stand.Label	Schrift- größe mm KLT-Label	Barcode
NEU:						
11.1	Sach-Nr. Lieferant	K	22	5	2,5	1)
11.2	+ zus. Packmittel-Nr.	K	10	5	5	ja

1) Barcode nur, wenn auf visuell ausgedruckte Lieferanten-Sachnummer verzichtet werden kann

Beispiel:

Feld 11 mit dem Inhalt "Sachnummer Lieferant" plus Packmittelnummer
hier im Warenanhänger VDA 4902 (A5-Größe)



hier im KLT Label VDA 4902 (A5 halbe Höhe)

Hinweis: Barcode-Lesung hier nur noch mit Laser-Scanner möglich!



Dies Vereinbarung ist nicht Odette-kompatibel

5. Ergänzung im Feld "Sachnummer Lieferant (Feld 11) = "Sequenznummern"

In einem Sonderfall für sequentielle Anlieferungen in Gestellen (Racks) sollen im Feld 11 hintereinander, aber visuell entsprechend gestaltet, folgende Daten vom Zulieferer eingeschrieben werden:

- der Anliefertag,
- die Gestell-Nr,
- die im Gestell enthaltenen Teile als Sequenznummern (von Nr X bis Nr Y).

Dieser Fall ist zwar ein Sonderfall. Er soll aber hier dokumentiert werden, damit bei ähnlichen / gleichen Fällen von anderen "Just in Time"-Kunden auf ein bereits realisiertes Darstellungsverfahren zugegriffen werden kann.

Beispiel:

(11) Tag - Rack Nr. - Sequ. Nr. min - Sequ. Nr. max.
04 12 0129 0205

Diese Vereinbarung ist nicht Odette-kompatibel

6. Bezeichnung der Datenfelder in 6 Sprachen

Da der Warenanhänger europaweit empfohlen wird (Odette Label), wurden hier die entsprechenden Datenfeldbezeichnungen in 6 Sprachen aufgenommen. Diese Übersetzungen werden so schon seit längerer Zeit im Zulieferer-Bereich verwendet und werden akzeptiert. Die Übersetzungen sind aber nicht europaweit abgestimmt worden und erheben damit keinen Anspruch auf "Richtigkeit".

VDA-Verband der Automobilindustrie e.V.

Westendstraße 61
60325 Frankfurt/M.
Telefon: 069/7570-283
Telefax: 069/7570-300

Feldbezeichnungen des VDA-Warenanhängers

Deutsch	Englisch	Französisch	Spanisch	Portugiesisch	Italienisch
Warenempfänger	Receiver	Destinataire	Receptor	Destinatario da Mercadonia	Luogo di scarico presso il cliente
Abladestelle Lagerort Verwendungsschlüssel	Dock-Gate	Dept., Quai, Porte	Muelle/CDA	Local de Descarregamento	Punto finale di consegna
Lieferschein-Nr. (N)	Advice Note No (N)	Bon de Livraison (N)	No de Documento (N)	Nota de Entrega No (N)	No riferimento del fornitore (N)
Lieferantenanschrift (Kurzname, Werk PLZ, Ort)	Supplier Address	Adresse Expediteur	Direccion del Proveedor	Endereco do Fomecedor	Indirizzo del fornitore
Gewicht netto	Net weight	Poids net	Pesco neto	Peso Liquido	Peso netto
Gewicht brutto	Gross weight	Poids brut	Peso bruto	Peso bruto	Peso lordo
Anzahl Packstücke	No Boxes	Nombre de Colis	No de Cajas	No de Pacotes	No di Pacchi
Sach-Nr. Kunde (P)	Part No (P)	No Produit (P)	Pieza No Referencia (P)	No do Cliente (P)	Podice articolo (P)
Füllmenge (Q)	Quantity (Q)	Quantité (Q)	Cantidad (Q)	Volume (Q)	Quantita (Q)
Bezeichnung Lieferung, Leistung	Description	Produit	Description	Denominacao do Fomecimento, Service	Descrizione
Sach-Nr. Lieferant	Supplier Part No (30S)	Reference Fournisseur (30S)	No Ident. Proveedor (30S)	No Ref. do Fomecedor (30s)	Codice Fornitore (30S)
Packmittel-Nr. Kunde (B)	Package Reference no (B)	No Emballage Client (B)	No Embalaje de Cliente (B)	No Embalagem do Cliente (B)	Riferimento logistico (B)
Produktions-Nr. (20S)	Sequence No (20S)	No Production (20S)	No Production (20S)	No Produccion (20S)	Riferimento logistico (20S)
Lieferanten-Nr. (V)	Supplier (V)	Fournisseur (V)	No de Proveedor (V)	No de Fomecedor (V)	Fornitore (V)
Datum	Date	Date	Fecha	Data	Data
Änderungsstand Konstruktion	Engr. Change	Etat de Modification Construction	Mod. de Ingenieria	Versao actual Construciao	Modifica tecnica
Packstück-Nr. (S,M,G)	Serial No (S,M,G)	No d'Etiquette (S,M,G)	No Bulto (S,M,G)	No do Pacote (S,M,G)	No di identificazione (S,M,G)
Chargen-Nr. (H)	Batch No (H)	No Lot (H)	Lote No (H)	No de Carga (H)	No del lotto (H)
Abladestelle (2L)	Dock/Gate (2L)	Lieu de Livraison (2L)	Muelle/CDA (2L)	L. de Descarregamento (2L)	Punto finale (2L)
Mischsendung	Mixed Load	Unite Mixte	Envio Mixto	Remessa Mista	Spedizione Mista